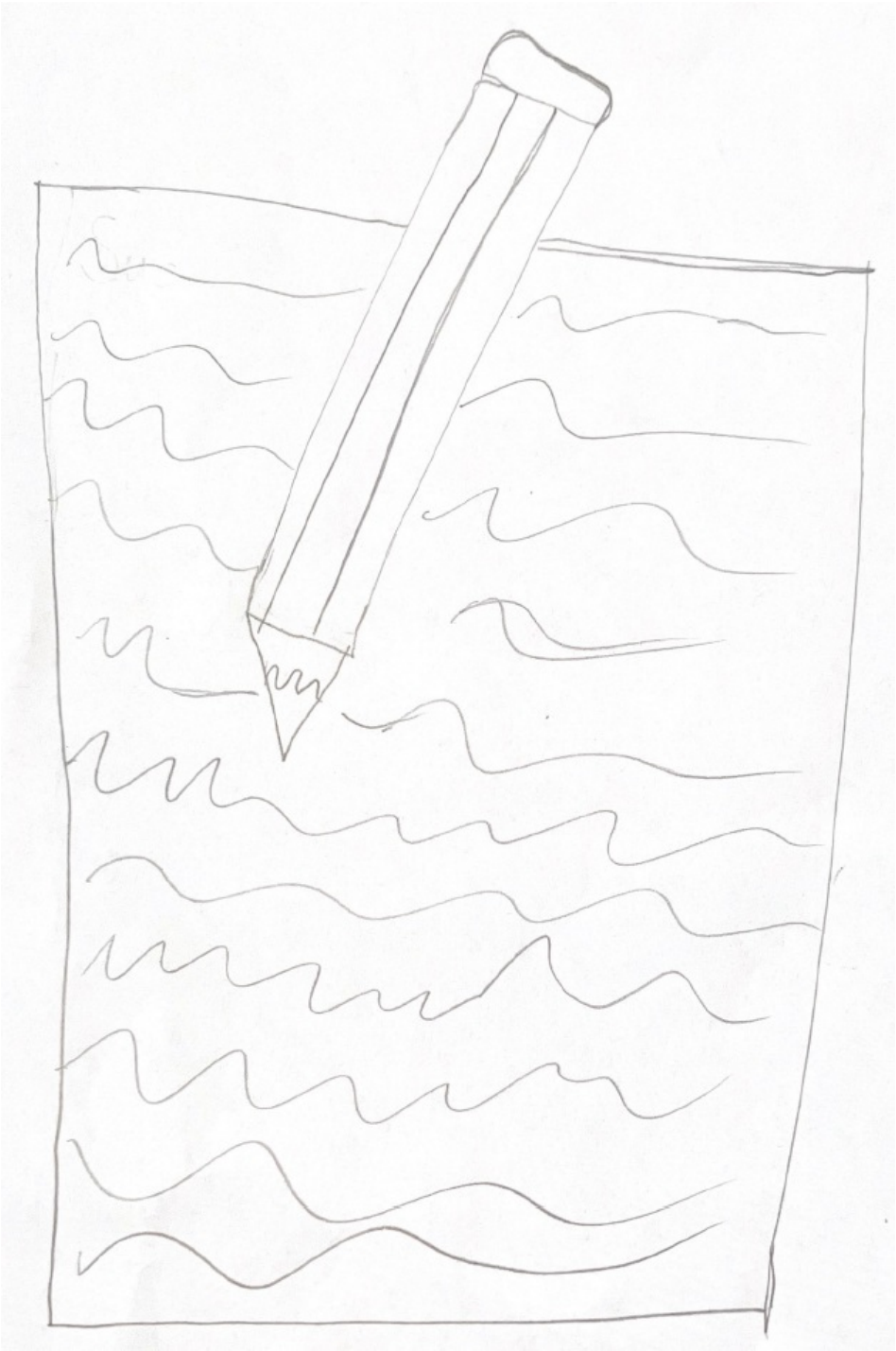
Werretal - Schulnachrichten



Inhaltsverzeichnis

1. Geschichten
    Die verzauberten Fußballschuhe
    Fortsetzung „Hinter den dunklen Bergen“
    Die verschollene Höhle
    Allein im Freibad
    Mia und Lotta allein in Mexiko
2. Schulveranstaltungen
    Krawallo
    Die Zauberflöte
    Bye, bye Frau Cakir
3. Gastautoren
4. Interviews
    Frau Tump- Becker - Schulsozialarbeiterin
    Sofiia, 3d - Schülerinterview
    Emma, 4c - Schülerinterview
5. Tipps
6. Witze

Impressum

1. Geschichten

Die verzauberten Fußballschuhe

Es war einmal ein Junge der Luis hieß und er konnte nicht gut Fußball spielen.

Und jedes Mal wurde ihm der Ball abgenommen. Doch eines Tages wurden in die Fußballschuhe zu klein, und er bestellte sich neue glänzende, die rot und gold waren. Die nächsten Spiele, die kamen gewann seine Mannschaft immer. Luis fragte sich warum bin ich jetzt so gut geworden? Seine Mitspieler jubelten jedes Mal, wenn er ein Tor schoss. Heute hatte seine Mannschaft ein Spiel,doch seine Fußballschuhe fand er nicht. Da erinnerte er sich, dass er sie gestern nicht eingepackt hatte und dass seine Mutter ihm bestimmt die Alten eingepackt hatte. Also musste er mit den alten Schuhen spielen. Doch dieses Spiel verloren sie. Voller Wut rannte er in den Wald neben dem Stadion, doch auf einer Lichtung entdeckte er seine gold, roten Fußballschuhe. Er zog sie an und ging weiter durch den Wald, in der Hoffnung, den Weg rauszufinden. Doch statt dem Ausweg fand er ein Portal und ging durch das Portal. Er landete auf einem Sportplatz in einem richtig großen Stadion. Er sah einen Mann, der genauso aussah wie er. Erst dann bemerkte er, dass er in der Zukunft gelandet war. Doch wie heute verloren Sie dieses Spiel. der Mann stürmte auch, wie er aus dem Stadion setzte, sich in sein Auto und fuhr nach Hause. Luis folgte ihm. Er kam mit ihm zu seinem Haus, dass er eine Tochter und einen Sohn hatte. Die Frau kochte eine sehr leckere Suppe, und es roch im ganzen Haus schon sehr lecker. Der Mann erzählte der Frau von dem Spiel und von der Blamage. Die Frau, muntert ihn auf und sagte, was für Schuhe hast du denn getragen der Mann antwortete die magischen Fußballschuhe, die Gold und roten, die Frau lachte und sagte, es liegt nicht an dem Fußballschuhen. Es liegt daran, dass du nicht an dich glaubst und du musst Selbstvertrauen haben und lerne niemals aufzugeben. Der Mann erkannte, dass er seine ganze Fußball Karriere lang nur dachte, dass die Fußballschuhe magisch sind. Doch jetzt merkte er, dass es an ihm selbst lag. er hatte sich definitiv verbessert doch weil er dieses Spiel unbedingt nächstes Mal gewinnen wollte, ging er trainieren. und der Luis, der verblüfft war, dass die Schuhe nicht magisch waren, ging hinter dem Mann her. Der Mann ging zu einem Trainingsplatz, wo er Fußball trainierte er trainierte, so lange, bis er schwitzte und müde war. Jetzt war's bereits schon 6:00 Uhr abends. Er ging nach Hause und legte sich ins Bett und Luis, der inzwischen die Wahrheit über die Schuhe kannte, legte sich auf dem Boden neben den Mann. Am nächsten Tag gab's die letzte Chance für Luis in der Zukunft als erwachsener Mensch dieses Spiel zu gewinnen, weil die über Wiederholung stammt und den Verein noch eine Chance geben wurde. Luis hat sie sich ein Ticket, in der in der Zukunft geholt fürs Spiel und Luis in der Zukunft. Der große Mann spielt mit Leidenschaft, Freude, und zum Schluss gewann sie sogar das Spiel. Jetzt war es Luis, dem Kleinen und im Großen eigentlich egal, ob sie es verlieren oder gewinnen,sie haben gemerkt und gelernt, dass Fußball nur aus Spaß besteht und man nicht immer gewinnen muss. Also Kinder merkt euch es ist egal ob ihr gut seid oder nicht einfach nur Spaß haben und nie meckern ihr könnt natürlich enttäuscht sein aber ihr müsst ja nicht meckern, dass die anderen besser seid. Jeder ist gut und manchmal liegt es nur am Selbstvertrauen oder am Training.

Julia und Elias, 3d

Fortsetzung „Hinter den dunklen Bergen“

Sie musste hoch auf dem Berg gehen. Doch auf dem Weg waren viele Hindernisse. Das erste Hindernis war ein dunkler und tiefer Wald. Ella musste dadurch damit sie ganz nach oben kommt. Doch der Wald war so dicht dass sie nur mit ihren Kräften da durch konnte. Danach kamen Pflanzen die sie verletzen wollten aber aber ihre Kräfte beschützen sie. Danach war da eine Höhle wo ein Drache drin lebte .Ella benutzt ihre Kräfte und machte eine richtig große Doorne vor die höhle. danach war sie endlich oben angekommen. Da war wieder eine Höhle und Ella ging rein.

Das magische Blatt schrie Ella und wollte rausgehen doch der Drache der sich inzwischen befreit hatte versperrte ihr den Weg. Wie sollte Ella da raus kommen. Sie griff in die Jackentasche und fühlte irgendwas da sagte sie oh ich hab ja ganz vergessen dass ich eine Drachenfrucht mit hatte und gab sie den Drachen. Der Drache war schon sehr hungrig gewesen und sagte danke schön der Drache ließ sie gehen. Doch auf dem Rückweg verlor sie im tiefen Wald das magische Blatt. Erst als sie unten angekommen ist bemerkte sie dass das magische Blatt verloren hatte und ging noch mal zum tiefen Wald aber sie fragte sich wie soll ich das Blatt je in diesen tiefen Wald finden .Aber weil Ella nicht aufgeben wollte ging Ella zurück in den Wald. Sie ging und ging bis sie das Blatt fand. Sie war sehr glücklich. Als sie endlich im Dorf war. War die böse Frau überrascht, dass Ella zurück gekommen ist. Doch sie musste ihr Fernsprecher halten. Also musste sie Ella ein schönes Leben geben.

Julia 3d

Die verschollene Höhle

Mia, Lotta, Mira und Sara sind aller beste Freunde. Sie machen alles zusammen. Heute sind sie alle in den Freizeitpark gefahren: „Ich freue mich schon so“, sagte Lotta. „Ich auch“, freute sich Mia. „Ihr werdet bestimmt sehr viel Spaß haben“, sagte Lottas Mutter. Als sie dann da waren, entdeckte Sara eine kleine Katz die in eine Höhle lief. „Schaut mal eine Katze!“ Mira, Lotta Sara und Mia folgten der Katze in die Höhle. „Die Katze weiß, glaub ich, wo es lang geht“, glaubte Mira.

„Die Höhle ist ja ein super Versteck!“, freute sich Sara. „Lasst uns doch noch ein bisschen hier bleiben“, bat Lotta die anderen. Die anderen wollten auch noch dort bleiben. Sie suchten sich einen schönen Platz und setzen sich alle hin. Die Katze kuschelte sich in Lottas Arme. „Oh wie niedlich!“, sagte Mia. Doch plötzlich hörten sie ein Geräusch. Boom. „Was war das?“, erschreckte sich Sara. „Weiß ich nicht“, antwortete Mira. „Lasst uns rausgehen Ich habe Angst“, guselte sich Lotta. „Ja bitte“ ,sagte Sara.

Sie hörten ein gruseliges Lachen. Die Katze kuschelte sich weiter in Lottas Arme. „Können wir jetzt bitte rausgehen?“, fragte Lotta. Also gingen sie zum Ausgang. Aber der war blockiert. „Was ist hier los?“, gruselte sich auch Mira. Mia schrie: „Hilfe!“. Aber niemand hörte sie. Alle schrien gemeinsam.

„Da ist ein kleines Loch.“ entdeckte Sara. „Aber da kommen wir nicht hoch“, sagte Lotta. „Müssen wir aber“. „Wir können es ja mal probiere.“, behauptete Mia. Also machten sie alle Räuberleiter und schließlich kamen sie hoch. „Wir haben es endlich geschafft! Juhuu!“, riefen alle.

Doch plötzlich kam ein Mann Er sah sehr gruselig aus. „Was macht ihr da?“, fragte der Mann in einer gruseligen Stimme. „Wart ihr in der verschollenen Höhle?“ „Vielleicht“, antwortete Mira zickig. „Da dürft ihr nicht rein“, schimpfte der Mann weiterhin in einer gruseligen Stimme. „3,2,1, los!“, schrie Sara. Sie rannten einmal durch den ganzen Freizeitpark. Sie rannten zur Rezeption, aber die war leer.

„Ich rufe jetzt meine Mama an. Ich habe richtig Angst“, sagte Sara. „Warte, ich rufe meine Mama an, meine Mama kann uns abholen sie arbeitet gerade nicht“,erwiderte Lotta „Okay, aber beeil dich ich habe wirklich ganz doll Angst“, baten die anderen. Als Lottas Mama endlich da war, waren sie erleichtert. „Was ist denn passiert?“, fragte Lottas Mutter. „Das ist eine lange Geschichte“, sagten die Freundinnen und dann fingen sie an zu lachen.

Lotta 4c

Allein im Freibad

An einem wunderschönen Morgen saß Lilia an ihren Hausaufgaben. Sie überlegte. Plötzlich rief Mamas von unten: „Wollen wir ins Schwimmbad?“ Lilia antwortete: „Da fragst du noch!“ Also gingen sie zusammen ins Schwimmbad. Als sie Badeklamotten anhatten, gingen sie ins tiefe Becken. Lilia konnte nicht sehr gut schwimmen, aber sich über Wasser halten. Heute hatte sie sich vorgenommen, dass sie mal probiert zu tauchen. Bisher hatte sie nämlich Angst davor gehabt. Mama schwamm gerade ein paar Bahnen. Das ist die perfekte Gelegenheit es mal zu probieren und damit Mama zu überraschen. Als sie dann bereit war blickte sie sich um und guckte, wo Mama war. Aber sie war weg. Mama war einfach weg. „Wo war sie wohl?“, fragte sich Lilia. Lilia stieg aus dem Wasser. Sie guckte über das ganze Becken. Trotzdem Mama blieb verschwunden. Langsam kriegte Lilia Angst. Sie setzte sich auf eine Bank und fing an zu weinen. Auf einmal kam jemand und setzte sich neben ihr hin und fragte mit einer tiefen Stimme: „Was ist los? Warum weinst du denn?“. Mit verweinten Augen guckt sie dem Mann in die Augen. Er war ein Rettungsschwimmer. Lilia sagte: „Meine Mama ist weg ich weiß nicht wo sie ist.“ „Oh,“ sagte Rettungsschwimmer, „Deine Mama ist weg, dann kann ich dir bestimmt helfen. Wir könnten eine Durchsage durch Schwimmbad veranstalten, so dass deine Mutter dann hier wieder hinkommt.“ „Danke schön“, sagte Lilia mit erleichterter Stimme. Zusammen gingen die beiden in eine kleine karierte, wo der Rettungsschwimmer seine Arbeit macht. Durch ein großes Mikrofon, sprach der Rettungsschwimmer. Er erkundigte sich bei Lilia, wie ihre Mutter hieß. Dann sagte er öfters den Namen und sagte, dass diese Frau hier hinkommen sollte, wo Lilia und er gerade stehen. nach einer Weile kam Lilias Mutter angelaufen und nahm Lilia in den Arm.

Ende gut, alles gut!

Mia 4c

Mia und Lotta allein in Mexiko

Am ersten Ferientag rief Lotta, Mia an und fragte, ob sie sich treffen wollen. Mia willigte ein und kam zu Lotta. Sie chillten zusammen und hatten viel Spaß. Doch Lotta kam eine verrückte Idee. Sie fragte Mia: „Ich wollte doch schon immer nach Mexiko. Wollen wir nicht einfach zusammen nach Mexiko fliegen?“ „Hä? Natürlich nicht!“, antwortete Mia. „Wir sind viel zu jung dafür!“ sagte Mia. „Lass uns bitte einfach nach Mexiko fliegen. Das war schon immer mein Traum!“. Lotta hat Mia überredet, und sie ging zum Flughafen. Mia und Lotta verkleidet sich zusammen, als eine erwachsene Frau. Es hat tatsächlich geklappt. Sie sind im Flugzeug nach Mexiko aber irgendwie bekommen sie Angst. Sie haben gar keinen Plan. Oh no. „Wir haben auch kein Hotel gebucht.“ merkte Lotta. „Was, ich dachte, du hast ein Hotel gebucht.“ „Du bist so vergesslich“, sagte Mia.
Als sie angekommen waren, hatten sie richtig Angst. „Was sollen wir jetzt machen?“. Als sie schon 1 Stunde nach einem Hotel mit dem Budget 100 Euro suchten, gaben sie auf. „Was sollen wir tun?“, fragte Mia. Sie trafen einen Mann. Der sah irgendwie gruselig aus. Er fragte sie, ob sie noch etwas suchen. Aber sie antworteten nicht. Plötzlich griff Lotta und Mia jemand an die Hand. „Hilfe!“, riefen sie. Plötzlich waren sie in einer dunklen Gasse. Alles war so schwarz und trist. Es war, wie es gäbe es keine Farben mehr. Es war gruselig.... Sehr gruselig. .
Sie rannten weg. Sie rannten so schnell, dass sie nach 5 Minuten zu Boden fielen. Doch dann sagte jemand, dass sie wieder in Deutschland waren. Und dann wachte Mia auf. Es war alles nur ein Traum

Mia und Lotta 4c

2. Schulveranstaltungen

Krawallo

Dieses Jahr war die Band „Kawallo“ in der Turnhalle.
Wir haben sehr viel mitgesungen, getanzt und haben zugeguckt, wie sie abgerockt haben. Ja das war sehr toll und hoffentlich kommt sie mal wieder! Wir haben sogar eine Rockonaise gemacht mit einem Krawallo Teddybären. Also wie eine Polonaise Doch leider waren es die gleichen Lieder, wie letztes Mal aber trotzdem hat's eingefallen. Vor allem die erste und zweite Klasse fanden das bestimmt sehr cool.

Elias 3d

Die Zauberflöte

Bei uns waren in der Schule drei Opernsänger, die die Zauberflöte vorgestellt haben. Die haben voll hoch und voll tief gesungen und das war voll cool. Das Stück ging sogar 1 Stunde, und die Frau musste 4 Rollen spielen. Es gab sogar sechs Rollen für sechs Kinder der Schule. Die drei Damen waren Sara, Elisabeth und Malin und die drei Knaben waren David, Ben und Juri. Sie haben die Lieder „Es klingelt so herrlich“ und „Vogelfänger“ gesungen.

Julia 3d

Bye, bye Frau Cakir

Unsere Lehrerin war den letzten Tag in der Schule, weil sie schwanger ist. Das war traurig, aber eigentlich ist das schön, dass sie ein Baby bekommt. Alle waren traurig und auch Frau Cakir hatte Tränen bekommen. Alle Kinder der 3d haben mit Frau Helmig ein Lied geübt, und wir haben das an der Abschlussfeier vorgeführt. Als Frau Cakir das gehört hat, war sie fröhlich. Bei der Abschlussfeier hat jeder was mitgebracht und die ganze Klasse hat der Frau Cakir ein schönes Geschenk gemacht. Wir hatten eine schöne Baby Party!

Asmaa 3d

3. Gastautoren

Ronaldo nimmt Messi auseinander

Es gab schon mal ein Spiel in 2016 Real Madrid gegen Barcelona. Ronaldo hatte den Ball, doch da kam Suarez und grätscht ihn. Aber das Karma kommt noch. Pepe hat alles gesehen und macht den Karma. Pepe grätscht Suarez so hart, dass da Blut raus kam. Danach hat sich Ronaldo bei Pepe bedankt. Nach 10 Minuten hat Carvajal Ronaldo eine Flanke gemacht. Und Ronaldo macht ein Fallrückzieher und macht das 1:0. Doch das ist nicht zu Ende. Real Madrid hat ein Freistoß. Ronaldo schießt und er trifft den Winkel. Ronaldo jubelt. Jetzt hat Ronaldo den Ball Messi greift an. Doch Ronaldo macht ein Rainbow Flick über Messi. Alle Fans waren überrascht und haben gesagt wie hat er das gemacht! Messi hat den Ball und Kroos greift an und nimmt direkt den Ball. Und das Spiel ist zu Ende.

Gastautor Bara, 3d

Das magische Pferd

Am 10. April 2020 hat ein Passant ein Pferd gesehen. Er sagte, das Pferd hatte ein Horn genauso aus wie ein Pegasus war, und hatte einen Regenbogenhorn mit Flügeln in Regenbogenfarben. Er hat den Tierschutz gerufen. Der Tierschutz hat es aber nicht gesehen, weil der Passant sagte, dass er es gesehen hatte. Deswegen hat er es von Tag zu Tag beobachtet. Eines Tages kam es mit in sein Garten und er hat es mit Gras, Möhren und Apfel gefüttert. Irgendwann konnte er es auch streicheln und ist in ein Laden gegangen, um sich ein Halfter zu kaufen mit einem Strick und hat es herum geführt. Als erstes hat der Pegasus sich nicht getraut sich zu bewegen, aber dann hat es auch geklappt. Bald konnte er es sogar putzen. Er hat sehr viel Erfahrung mit Pferden, weil er schon mal ein eigenes hatte. Ein Jahr später der 11. April 2021 hat es ein Fohlen bekommen, und er nannte es Black Beauty und er nannte die Mutter Ostwind jahrelang zog er die Pferdefamilie auf und irgendwann liest er sie frei. Sie wollten am Anfang gar nicht von ihm gehen, bis er sie irgendwann verscheucht hat. Jeden Tag kam sie zu ihm und haben ihn begrüßt. Wenn sie nicht gestoben sind dann leben sie noch heute.

Gastautorin Emma, 4c

4. Interviews

Frau Tump-Becker

1. Wie bist du Streitschlichter geworden?
Als ich an die Werretalschule kam, bin ich gefragt worden, ob ich die Streitschlichter Ausbildung der Kinder machen möchte .

2. Was ist dein Lieblingsfisch?
Die Neonfische im Aquarium.

3. Was ist deine Lieblingsfarbe?
Rot

4. Was ist dein Lieblingstier?
Mein Lieblingstier ein Hund.

5. Wie viele Kinder hast du?
Zwei ein Mädchen und einen Jungen

6. Magst du deine Arbeit?
Ich liebe meine Arbeit .

7. Was ist dein Lieblingsbuch?
Mein Lieblingsbuch ist die Tütenprinzessin

8. Was ist dein Lieblingshobby?
Mein Lieblingshobby ist Fahrradfahren, gefolgt von Lesen und natürlich mit meinen Freunden und Freundin was unternehmen

9. Wo bist du geboren?
Ich bin im Kreis Höxter geboren .

10. Als was arbeitet dein Mann?
Mein Mann arbeitet als Schlosser .

11. Findest du, die Kinder in dieser Schule sind nett ?
Also, ich erlebe die Kinder als nett, hilfsbereit und auch als fröhlich Wenn jemand einen schlechten Tag hat, dann helfen ihm alle, dass er wieder fröhlich wird.

Veronika, 3d

Schülerinterview: Sofiia 3d

1. Magst du diese Schule?
Auf jeden Fall

2. Was möchtest du sein
Model

3. Was ist dein beste Freunde?
Darina

4. Was ist dein Lieblingsfarbe?
Rosa

5. Wie alt bist du?
9

6. Was machst du gerne in der Schule?
Sport, Mathe und Religion

7. Was ist dein Lieblingsland?
Ukraine

8. Was ist dein Lieblingssaft?
Birnensaft

9. Was ist dein Lieblingsfach in der Schule?
Mathe Sport und Religion

10. Welche Lehrerin ist dein Lieblingslehrerin?
Alle Lehrer

Asmaa, 3d

Schülerinterview: Emma 4c

1. Was ist dein Lieblingstier?
Pferd

2. Was ist deine Lieblingsfarbe?
Blau, braun und schwarz.

3. Magst du diese Schule?
Ja

4. Was ist dein Lieblingsfach?
Sport und Kunst

5. Was ist dein Lieblingstag in der Woche?
Mittwoch und Samstag

6. Was ist dein Lieblingseis?
Cookie und Oreo

7. Was ist dein Lieblingslied?
Fata Morgana

8. Welche Sportart magst du am meisten?
reiten

Lotta, 4c

5. Tipps

Schmink- und Beauty Tipps

Gut für die Haut ist es, am Anfang immer eine Feuchtigkeitscreme zu benutzen. Wenn ihr möchtet, dass das Make-up länger hält benutzt Primer.
Für die Base zum Abdecken könnt ihr Foundation benutzen, und Concealer achtet darauf, dass ihr die richtige Farbe für eure Haut auswählt, sonst kann es nämlich ganz schön komisch aussehen. wenn ihr das mit dem Beauty Sponge Auftrag müsst ihr aufpassen, dass ihr nicht reibt. Das gibt nämlich Falten - Tupft lieber, das funktioniert auch besser. Damit ihr auch etwas Farbe im Gesicht habt, könnt ihr Blush und Bronzer benutzen. Pass auf, denn bei Blush könnt ihr schnell aussehen wie ein Clown, also nicht so viel benutzen. Beim Browser oder Contour ist es ganz schön Gruselig mit contur Könnt ihr eure ganze Gesichtsform verändern. auch da kann man schnell aussehen wie ein Clown. Kommen wir zu Highlighter mit dem Highlighter kannst du viel Glitzer in dein Gesicht bringen. Trag ihn auf die Wangen auf. Außerdem kannst du Highlighter auf das Lippen Herz und in den inneren Augenwinkel auftragen.
Jetzt kommt Lidschatten ihr könnt damit eigentlich jeden einzelnen Look schminken, aber mit Lidschatten muss man aufpassen, denn mit Kinder-Schminke sieht es ganz schnell aus, als hätte man ein blaues Auge, weil jemand eingeschlagen hat. Danach kommt Mascara. Tusche dir mit Mascara die Wimpern. aber nimm nicht zu viel. sonst sieht deine Wimpern aus wie Spinnenbeine. Jetzt kommen die Lippen. Bei Lipliner müsst ihr aufpassen, sonst sieht das wie ein Clown aus. Ich würde sagen wir fangen an mit Lippenstift. Bei Lippenstift müsst ihr sehr viel aufpassen denn wenn die das übermalt, sieht das sehr komisch aus. Aber Lipgloss rettet immer alles. Lipgloss ist so schön Shiny. Damit das Make-up gut hält, könnt ihr am Ende noch Fixing Spray auftragen. Fixingspray ist dafür, dass das Make-up lange hält.

Eure Lotta, Mia und Mira, 4c

.

6. Witze

Was tut eine Mathelehrerin bei dem Skifahren?
Sie rechnet mit Büchern!

Sagt die eine Katze zur anderen Katze: „Ich bin adelig.
Ich heiße Fritz von Bülow." „Ich auch", sagt die andere Katze,
„ich heiße runter vom Sofa."

Wo wohnen Katzen?
In einem Miezhaus.

Was kann fliegen und hat vier Beine?
Zwei Vögel.

Warum können Geister so schlecht lügen?
Weil sie so leicht zu durchsechauen sind.

Was macht ein Pirat am Computer?
Er drückt die Enter -Taste

Lotta 4c und Elias 3d

Impressum

Unsere 3. Ausgabe der Werretal- Schulnachrichten. Erstellt von Februar 2025 bis Juli 2025 in der Autoren AG donnerstags in der 6. Stunde.

Redaktion:

Frau Schulte

Autoren:

Julia 3d
Sara 4c
Mira 4c
Elias 3d
Paul 3d
Asmaa 3d
Mia 4c
Lotta 4c
Veronika 3d

Frau Schulte